

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Leidende Christus Oder Die Historie deß Leidens und Sterbens Unsers Herrn und Heylands Jesu Christi/

Moonen, Arnold

Franckfurt, MDCCIV.

VD18 1309677X

Widmung

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-220025



Denen

WohlEdlen/ Großachtbahren und Wohlfürnehmern

H E R R E N:

Herrn Paulus von der Lahr /

Herrn Johann Roe du Fay,

Herrn Jacob Lampoing /

Herrn Johann Martin de Rhone,

Herrn Isaac Behagel /

Herrn Johann Martin Vogel.

Allesamt

Wohlangesehenen und weitberühmten Kauff- und
Handels-Leuten /

Meinen sonders Hochgeehrtesten Herren und Wohlgeneigtesten
Patronen!

So leichtwie ein Wort geredet / geschrieben oder
gedruckt zu seiner Zeit / Hochgeehrteste Herren
und wohlgeneigteste Patronen / nach der artlichen
Vergleichung des allerweisesten Königs / wie gül-
dene Apffel ist in silbernen Schalen; Also
trage ich ganz keinen Zweifel / es werden auch
diese vortreffliche / wegen ihrer sonderbaren Erbauung auß
dem Holländischen in das Hoch-Teutsche treulich übersetzt / und
allhier

Zuschrift.

allhier mit ihren weltberühmten Namen aufgezeierte Passions-
Predigten bey Ihnen selbst und Ihren liebwürtheften Famil-
les, mit hin auch Ihrer gesammten Gemeinde / welcher Sie biß-
hero so viel Jahre rühmlich vorgestanden und noch vorstehen /
allerdings angenehm und gefällig seyn / zumalen die Christliche
Kirche anjeto in voller Betrachtung stehet deß hier so nachdrück-
lich beschriebenen Leidens und Sterbens **IESU CHRISTI** /
darein auch die Engel gelüftet zu schauen. Dann obwohl frey-
lich in der rechtschaffenen Christen Calendar / alle Tage / Wen-
nacht und Beschneydung / Passion und Charwoche / Ostern /
Aufarth und Pfingsten ist / andierweilen sie deß Verdienstes ih-
res theuersten Immanuel nie vergessen / so wird doch das nicht
hindern / daß sie nicht dann und wann zu genauer Beherzigung
dieser und jener Wohlthat / einige besondere Tage aufsetzen /
damit sie beydes in der reinen Lehr deß Glaubens bevestiget / und
auch zu dem rechtschaffenen Wesen / das in **IESU** zu lernen
ist / aufgemuntert werden.

Und warumb solten wir nicht jeto auffsehen auff den lei-
denden **IESUM** / und gedencken an sein vielfältiges Leyden /
da der liebe **GOTT** seine Kirch auff den Mörchen-Berg und in
den Del-Garten führet / allwo dieser sein geistlicher Leib blutigen
Angst-Schweiß schwitzen / und mit mehr dann einem Tode rin-
gen muß? Da die Außerewelten umb deß **HERN** willen / den
gangen Tag getödtet und für Schlacht-Schaafe geachtet werden /
da mancher an seinem Creuz weinen und wehklagen muß:
Mein GOTT / mein GOTT warumb hast du mich ver-
lassen? Wie solten wir das alles überwinden und aufstehen
können / wann wir nicht bey so vielem Leyden Christi auch
durch Christum / und auß seinem Leiden / reichlich getröstet
würden?

Wie mir nun umb solcher und dergleichen wichtigen Ursa-
chen willen der Verlag dieser Passions-Predigten von Gottseli-
gen / und um den Schaden Josephs annoch bekümmerten Herzen
höchlich angerathen worden; Also erkühne ich mich / Meinen
Hoch

Zuschrift.

Hochgeehrten Herren und Hochgeneigtesten Patronen / von welchen so wohl ich als mein in Gott sel. Vater viele Freundschaft und Wohlgewogenheit genossen / Dieselbe zu öffentlicher Bezeugung meiner obliegenden Dankbarkeit / wohlmeinend zuzueignen / mit angehangter gehorsamsten Bitte / Sie geruhen nach Ihrer Stadt- und Weltkundigen Leutseligkeit solch mein Beginnen im Besten zu vermercken / und nebst beybehaltung bisher erwiesenen Favors, Ihres vielvermögenden Orts / nachdem Sie die ungemeine Erbaulichkeit solcher Predigten bereits erkandt / und noch weiter erkennen werden / auch andern / so auff Ihre Approbation zu sehen besüget seynd / besser massen zu recommendiren und anzupreisen. Ich wünsche von Grund meiner Seelen / daß der Allbarmerhertzige GOTT den darinn enthaltenen Lebens und Sterbens Trost in unser aller Herzen / unverrückt bewahren / täglich vermehren und endlich versiegeln / ja nimmermehr gestatten wolle / daß einigem so theur erworbenen Christen Menschen vom bösen Feinde solch unschätzbares Kleinod entwendet werde / von dem wohl gelten mag / was oben belobter Salomon von seiner fürgetragenen Weißheit / Zucht und Verstand gesagt: Kauffe die Wahrheit / und verkauffe sie nicht. Ich verharre / nechst Göttlicher Gnaden Empfehlung und Anwünschung alles selbst verlangten Wohlwesens / unaufseßlich

Frankfurt den 6. April.

1703.

Meiner Hochgeehrten Herren und Wohlgeneigtesten Patronen

ergebenster Diener

Johann Maximilian von Sand.